

Die Wirtschaft

zwischen Alb und Bodensee

Neues aus Berlin und Brüssel

BRÜSSEL

Unternehmer übernehmen das Europäische Parlament – für einen Tag



96 Unternehmer aus ganz Deutschland nutzten die Chance, in Brüssel ihre Interessen zu vertreten.

Der rechtliche Rahmen für unternehmerisches Handeln wird in vielen Fällen von der EU gesetzt. Wer darauf Einfluss nehmen will, muss also nach Brüssel kommen. 750 Unternehmer aus ganz Europa, darunter 96 aus Deutschland nutzten die Gelegenheit des von Eurochambres organisierten Europäischen Parlaments der Unternehmen, um im direkten Kontakt mit Entscheidungsträgern ihre Anliegen vorzubringen. Zentrale Themen waren der Binnenmarkt, die Handelspolitik und die Bildung. Es konnten dabei die Anliegen insbesondere von kleineren und mittleren Unternehmen unmittelbar auf EU-Ebene platziert werden. Gleichzeitig erläuterten EU-Verantwortliche wie Günther Oettinger, Kommissar für Digitale Wirtschaft, und Martin Selmayr, Kabinettschef von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, den Unternehmern die EU-Herausforderungen.